

Offenlegung von Produktinformationen für Finanzprodukte, mit denen ökologische oder soziale Merkmale beworben werden, auf der Internetseite gemäß delVO (EU) 2022/1288 vom 6. April 2022

Name des Produkts: Standortfonds Deutschland

Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900XZWSBNC7IVFX14

Zusammenfassung

Der Fonds investiert das Fondsvermögen zu mindestens 51% in Aktien von Unternehmen, welche von hoher Relevanz für Deutschland sind. Der aktive Managementansatz ist nicht durch eine Benchmark beeinflusst. Zusätzlich kann der Fonds bis zu 10% des Fondsvermögens vorübergehend in Sichteinlagen und kündbaren Einlagen halten. Derivate dürfen nicht eingesetzt werden.

Der Standortfonds Deutschland fördert ökologische und soziale Eigenschaften, hat aber kein nachhaltiges Investment (im Sinne der EU-Offenlegungsverordnung) zum Ziel. Die durch den Fonds geförderten Eigenschaften bestehen aus der überwiegenden Investition in Unternehmen, deren Wirtschaftstätigkeit als überdurchschnittlich nachhaltig bewertet werden kann.

Die Bestimmung der Unternehmen, der Wirtschaftstätigkeit als überdurchschnittlich nachhaltig angesehen wird, erfolgt durch zwei sich ergänzende Prozesse. Zunächst wird das für den Fonds in Frage kommende Anlageuniversum durch einen qualitativen Prozess ("Voting") eingeschränkt. Danach wird durch einen quantitativen Prozess (MSCI-Rating) das Universum weiter eingeschränkt und auch sichergestellt, dass mehr als die Hälfte der Vermögenswerte des Fonds in Unternehmen mit überdurchschnittlichen Leistungen im Bereich der Nachhaltigkeit investiert werden.

Im Rahmen des Votings befinden natürliche Personen darüber, ob ein Unternehmen im Sinne der Nachhaltigkeit handelt (positive Stimme), nicht im Sinne der Nachhaltigkeit handelt (negative Stimme), oder als neutral einzustufen ist (keine Stimme). Jene Unternehmen, die den höchsten Anteil an negativen Stimmen erhalten, werden aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Im Rahmen des MSCI-Ratings, werden Unternehmen, die ein Rating von CCC aufweisen, aus dem Zielfortfolio des Fonds ausgeschlossen. Weiters wird durch einen Gewichtungprozess sichergestellt, dass mehr als 51% des Kapitals des Fonds in Unternehmen investiert wird, deren MSCI-Rating AAA, AA oder A ist.

Die Einhaltung der verbindlichen Richtlinien zur Wahrung der Förderung der ökologischen und sozialen Eigenschaften des Fonds wird jeweils zum Ende eines Kalenderquartals geprüft. Unternehmen, die auszuschließen sind, werden unmittelbar verkauft. Die Wahrung der Mindestallokation in Unternehmen mit einem MSCI-Rating von AAA, AA oder A wird durch eine deutliche Übererfüllung der Quote bei der Erstellung des Zielfortfolios für den Fonds gewährleistet.

Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Abstimmung im Rahmen des Votings, und damit das für den Ausschluss aus dem Anlageuniversum des Fonds maßgebliche Ranking der Unternehmen in ihrer jeweiligen Industrie, ausschließlich auf Basis von Nachhaltigkeitskriterien getroffen wird. In Bezug auf das MSCI-Rating muss berücksichtigt werden, dass formale Rating-Systeme gegebenenfalls dazu führen, dass Unternehmen zwar in Bezug auf die verwendeten Kriterien Augenmerk auf eine nachhaltige Geschäftsgebarung legen, aber in Bezug auf nicht abgefragte Kriterien eine nicht nachhaltige Geschäftspolitik betreiben. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass durch die Kombination der beiden Prozesse weder die dem qualitativen noch dem quantitativen Prozess inherenten Beschränkungen einen signifikanten Einfluss darauf haben, dass die mit dem Standortfonds Deutschland beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt werden.

Die Sorgfaltspflicht für die im Fonds enthaltenen Unternehmensanteile wird laufend im Investitionsprozess mittels ex-ante und ex-post Prüfungen der Anlageentscheidungen auf Einhaltung der Anlagerichtlinien und Beschränkungen erfüllt. Daneben werden alle im Fonds enthaltenen Unternehmensanteile täglich mit den relevanten EU-weiten und internationalen Sanktionsdatenbanken abgeglichen. Die Einhaltung der gebotenen Sorgfalt wird vom Board der Verwaltungsgesellschaft, der Internen Revision und der Externen Revision geprüft.

Nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Fonds investiert überwiegend in Vermögensgegenstände die unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmensführung (Governance - G). Der Fonds verfolgt dabei einen gesamthaften ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung des Fonds durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren gewährleistet wird. Bei der Verwaltung des Standortfonds Deutschland kommen zwei Prozesse zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren zur Anwendung: ein qualitativer Auswahlprozess (“Voting”) und ein Auswahlprozess auf Basis eines ESG Ratings durch MSCI (“MSCI-Rating”).

Anlagestrategie

Der Fonds investiert das Fondsvermögen zu mindestens 51% in Aktien von Unternehmen, welche von hoher Relevanz für Deutschland sind. Der aktive Managementansatz ist nicht durch eine Benchmark beeinflusst. Zusätzlich kann der Fonds bis zu 10% des Fondsvermögens vorübergehend in Sichteinlagen und kündbaren Einlagen halten. Derivate dürfen nicht eingesetzt werden.

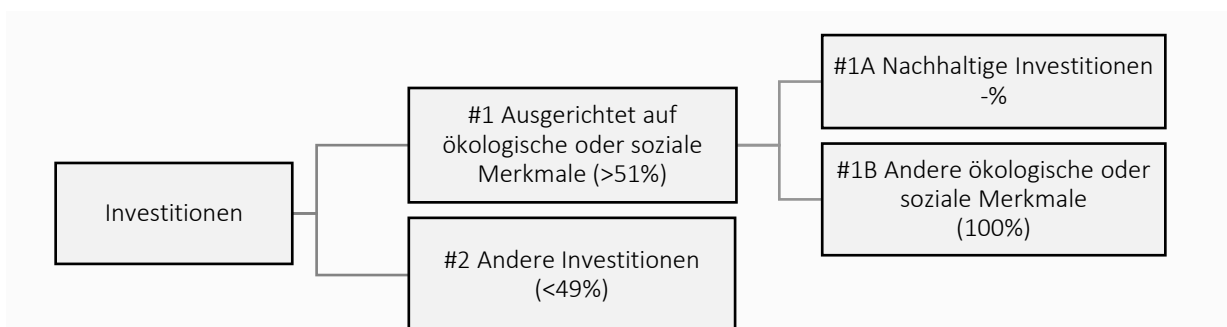
Unternehmen, die auf Grund des Votings zu den am schlechtesten gereihten Unternehmen in ihrer Industrie zählen, oder die ein MSCI-Rating von CCC aufweisen, werden nicht für den Standortfonds Deutschland erworben bzw., sollten sie sich im Portfolio des Standortfonds Deutschland befinden, spätestens im Monat nach dem Ende des Kalenderquartals, in dem die den Ausschluss bedingende Situation eingetroffen ist, verkauft.

Der Portfoliomanager stellt weiters sicher, dass zumindest 51% der Vermögenswerte des Fonds zu jedem Zeitpunkt in Unternehmen mit einem MSCI-Rating von AAA, AA oder A investiert sind.

Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung werden sowohl im Rahmen des Votings als auch bei der Erstellung des MSCI-Ratings berücksichtigt. Im Rahmen des Votings erfolgt die Bewertung durch eine Einschätzung von natürlichen Personen, ob das Unternehmen im Interesse der Nachhaltigkeit handelt oder nicht, bzw. keine Wahrnehmung dazu besteht.

Aufteilung der Investitionen

Zur Erfüllung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale investiert der Fonds in keine Unternehmen, die im Rahmen des Votings ausgeschlossen wurden oder ein MSCI-Rating von CCC haben. Weiters wird im Rahmen des Portfoliomanagements sichergestellt, dass zumindest 51% der Vermögenswerte des Fonds zu jedem Zeitpunkt in Unternehmen mit einem MSCI-Rating von AAA, AA oder A investiert sind.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen in Finanzprodukte, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Bei den "Anderen Investitionen" handelt es sich um einerseits um Sichteinlagen und kündbare Einlagen, andererseits um Investitionen in Unternehmen, die von MSCI nicht mit AAA, AA oder A bewertet werden.

Sichteinlagen und kündbare Einlagen werden gehalten, um Rücknahmen im Ausmaß des regelmäßigen Geschäftsvolumens ohne den Verkauf von Unternehmensanteilen bedienen zu können (und somit Transaktionskosten zu sparen).

Investitionen in Unternehmen, die von MSCI nicht zumindest mit A bewertet werden, werden getätigt, um ein hohes Maß an Risikostreuung, durch die breite Beteiligung des Fonds an den globalen Wertschöpfungsketten, sicherzustellen.

Ein ökologischer und sozialer Mindestschutz wird sichergestellt, in dem der Fonds in kein Unternehmen mit einem MSCI-Rating von CCC investiert.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die Reihung der Unternehmen im Rahmen des Votings sowie das MSCI-Rating der Unternehmen wird am Ende eines jeden Kalenderquartals im Rahmen des Portfoliomanagementprozesses geprüft. Unternehmen, die auf Basis des Votings aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen wurden, und Unternehmen mit einem MSCI-Rating von CCC, werden im Monat nach dem letzten Monat des betroffenen Kalenderquartals verkauft.

Das Zielfortfolio des Fonds wird so erstellt, dass zumindest 60% des Fondsvermögens in Unternehmen mit einem MSCI-Rating von AAA, AA oder A investiert werden sollen. Dadurch wird sichergestellt, dass das tatsächliche Allokation des Fonds nur in unrealistischen Ausnahmefällen unter die Mindestquote von 51% fällt. Freilich erfolgt dennoch am Ende eines jeden Kalenderquartals eine Prüfung, ob die Mindestquote von 51% erfüllt ist. Sollte der unwahrscheinliche Fall eintreffen, dass die Quote nicht die erforderlichen 51% beträgt, werden unmittelbar Transaktionen getätigt, die zur Erfüllung der Quote führen.

Der Portfoliomanagementprozess basiert auf einem umfassenden Vier-Augen-Prinzip. Es ist sichergestellt, dass die Analysen und die Ausführung von zumindest einer Person kontrolliert werden.

Methoden

Bei der Verwaltung des Standortfonds Deutschland kommen zwei Prozesse zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren zur Anwendung: ein qualitativer Auswahlprozess ("Voting") und ein Auswahlprozess auf Basis eines ESG Ratings durch MSCI ("MSCI-Rating"):

- Zunächst wird das für den Standortfonds Deutschland mögliche Anlageuniversum durch einen qualitativen Auswahlprozess eingeschränkt. Im Rahmen des Votings befinden natürliche Personen darüber, ob ein Unternehmen im Sinne der Nachhaltigkeit handelt (positive Stimme), nicht im Sinne der Nachhaltigkeit handelt (negative Stimme), oder als neutral einzustufen ist (keine Stimme). Das Voting erfolgt innerhalb von Industriegruppen, deren Grenzen auf Basis der Global Industry Classification Standards gezogen wurde. Das relative Gewicht an positiven im Verhältnis zu negativen Stimmen ergibt einen Score. Die Unternehmen innerhalb einer Industrie werden nach diesem Score gereiht. Abhängig von der Anzahl der Unternehmen in einer Industrie, werden ein (1) bis sechs (6) Unternehmen der jeweiligen Industrie aus dem Anlageuniversum des Standortfonds Deutschland ausgeschlossen. Die nicht ausgeschlossenen Unternehmen bilden das aktive Anlageuniversum.
- In einem zweiten Schritt erfolgt ein Ausschluss- und Gewichtungprozess der auf MSCI-Ratings beruht. Unternehmen, die ein MSCI-Rating von CCC aufweisen, werden aus dem Zielfortfolio des Standortfonds Deutschland ausgeschlossen. Weiters wird durch einen Gewichtungprozess sichergestellt, dass mehr als 51% des Kapitals des Standortfonds Deutschland in Unternehmen investiert wird, deren MSCI-Rating AAA, AA oder A ist.

Die im Rahmen des Votings berücksichtigten Nachhaltigkeitsindikatoren sind undefiniert. So wird abseits von Regelwerken eine umfassende Einschätzung durch ein breites Set an natürlichen Personen getroffen. Die Ergebnisse des Votings zeigen, dass eine Reihe von Unternehmen, die auf Basis quantitativer Nachhaltigkeitsindikatoren als überdurchschnittlich nachhaltig eingestuft werden, der Prüfung durch die allgemeine Wahrnehmung nicht standhalten.

Im Rahmen des MSCI-Ratings werden tausende von Nachhaltigkeitsindikatoren verteilt über 35 "ESG Key Issues" geprüft. Die ESG Key Issues werden dabei nach dem potentiellen "Impact" und der Zeitdimension des Risikos oder der Chance gewichtet. Die folgende Aufzählung der ESG Key Issues enthält auch Beispiele für konkrete Nachhaltigkeitsindikatoren.

Im Bereich der Umweltziele werden Nachhaltigkeitsindikatoren zu folgenden Key Issues geprüft: Carbon Emissions (z.B. absolute level of GHG emissions), Product Carbon Footprint, Financing Environmental Impact, Climate Change Vulnerability, Water Stress (z.B. water consumption levels), Biodiversity & Land Use (z.B. presence of biodiversity policy), Raw Material Sourcing, Toxic Emissions & Waste, Packaging Material & Waste, Electronic Waste, Clean Tech, Green Building, Renewable Energy (z.B. share of renewable energy consumption).

Im Bereich der sozialen Ziele werden Nachhaltigkeitsindikatoren zu folgende Key Issues geprüft: Labor Management (z.B. involuntary turnover percentage), Health & Safety, Human Capital Development (z.B. percentage women in middle or other management roles), Supply Chain Labor Standards, Product Safety & Quality, Chemical Safety, Consumer Financial Protection, Privacy & Data Security (z.B. amount of fines for data breaches), Responsible Investment, Insuring Health & Demographic Risk, Controversial Sourcing, Community Relations, Access to Communication, Access to Finance, Access to Health Care, Opportunities in Nutrition & Health.

Im Bereich Unternehmensführung werden Nachhaltigkeitsindikatoren zu folgenden Key Issues geprüft: Board (z.B. gender diversity), Pay (z.B. executive allocation of cash versus equity incentive), Ownership (z.B. board duration), Accounting (z.B. audit committee attendance), Business Ethics (z.B. amount of fines for bribery and corruption), Tax Transparency.

Die durch MSCI durchgeführte Bewertungen und Gewichtungen der Nachhaltigkeitsindikatoren werden in einem Rating gebündelt. Unternehmen mit dem Rating CCC und B werden als Nachzügler zusammengefasst. Sie schneiden bei der Bewertung schlechter als der Durchschnitt ab. Unternehmen mit den Ratings BB, BBB und A werden als Durchschnitt bezeichnet. A stellt jene Kategorie dar, die am nächsten bei den sogenannten Leaders liegt. Als Leader werden Unternehmen mit den Ratings AA und AAA bezeichnet.

Datenquellen und -verarbeitung

Das Voting beruht auf Daten, die über eine mobile Applikation von einer Vielzahl von natürlichen Personen zur Verfügung gestellt werden. Die Rating-Daten werden von MSCI zur Verfügung gestellt.

In Hinblick auf das Voting wird darauf geachtet, dass die Anzahl der Votes je Industrie jedenfalls die Mindestanzahl von 500 Votes überschreiten und damit ein hohes Maß an statistischer Signifikanz aufweisen. In Hinblick auf die Rating-Daten arbeiten wir mit einem der renommiertesten Betreiber, MSCI, zusammen.

Die Daten werden in Microsoft Excel-Spreadsheets durch einen Analysten des Unternehmens verarbeitet. Die Verarbeitung wird vom Portfoliomanager des Unternehmens kontrolliert.

Es werden keine Daten eingesetzt, die explizit auf Schätzung beruhen. Allerdings ist das Voting eine qualitative Analyse, die auf der Wahrnehmung der abstimmenden Personen basiert. Entsprechend unterliegen dem Voting keine konkreten Nachhaltigkeitsfaktoren. Hingegen beruht das MSCI-Rating auf der Analyse von tausenden Datenpunkten. Es muss davon ausgegangen werden, dass ein Teil dieser Datenpunkte auf Schätzungen basiert.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Abstimmung im Rahmen des Votings, und damit das für den Ausschluss aus dem Anlageuniversum des Fonds maßgebliche Ranking der Unternehmen in ihrer jeweiligen Industrie, ausschließlich auf Basis von Nachhaltigkeitskriterien getroffen wird.

In Bezug auf das MSCI-Rating muss berücksichtigt werden, dass formale Rating-Systeme gegebenenfalls dazu führen, dass Unternehmen zwar in Bezug auf die verwendeten Kriterien Augenmerk auf eine nachhaltige Geschäftsgebarung legen, aber in Bezug auf nicht abgefragte Kriterien eine nicht nachhaltige Geschäftspolitik betreiben.

Die Kombination eines qualitativen Prozesses, der kaum gezielt beeinflusst werden kann, und eines quantitativen Prozesses, dem ein qualitativ hochwertiger Analyseprozess zu Grunde liegt, führt unseres Erachtens zu einem besseren Ergebnis, als das Vertrauen auf lediglich einen Prozesstyp. Wir sind daher davon überzeugt, dass durch die Kombination weder die dem qualitativen noch dem quantitativen Prozess inherenten Beschränkungen einen signifikanten Einfluss darauf haben, wie die mit dem Standortfonds Deutschland beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt werden.

Sorgfaltspflichten

Die Sorgfaltspflicht für die im Fonds enthaltenen Unternehmensanteile wird wie oben dargestellt laufend im Investitionsprozess mittels ex-ante und ex-post Prüfungen der Anlageentscheidungen auf Einhaltung der Anlagerichtlinien und Beschränkungen erfüllt. Daneben werden alle im Fonds enthaltenen Unternehmensanteile täglich mit den relevanten EU-weiten und internationalen Sanktionsdatenbanken abgeglichen. Die Einhaltung der gebotenen Sorgfalt wird vom Board der Verwaltungsgesellschaft, der Internen Revision und der Externen Revision geprüft.

Mitwirkungspolitik

Nicht zutreffend, da die Mitwirkungspolitik nicht Teil der Anlagestrategie des Fonds ist.